

Prozessmanagement für den Campus (adonis)

Riccardo Forth, Universität Halle-Wittenberg

Das Projekt „Campusmanagement“ war ein Gemeinschaftsprojekt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule Merseburg (FH) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, das über eine Maßnahme zur „Förderung des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich und zur Schaffung von Informations- und Wissenschaftsmanagementsystemen“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wurde.

Im Fokus des Projektes stand der gesamte Studierendenlebenszyklus einschließlich aller studienrelevanten Prozesse – von der Anwerbung zukünftiger Studierender und dem Bereitstellen von Informationen für Interessenten über die Studien- und Lehrorganisation bis hin zum Anbieten von Alumni-Portalen und Weiterbildungen.

Ziel der ersten Projektphase der Bestandsaufnahme war eine elektronische Auflistung aller Aufgaben, die von einer bestimmten Einrichtung zu tätigen sind und diese in Prozessbeschreibungen umzusetzen. Dazu wurden die verschiedenen Modelltypen Prozesslandkarte, Prozessmodell, IT-Systemmodell, Arbeitsumgebungsmodell und Dokumentenmodell im Geschäftsprozessmanagement-Werkzeug „adonis“ erstellt. In die Betrachtungen wurden alle relevanten Bereiche der zentralen Hochschulverwaltung, der zentralen Einrichtungen sowie der Fakultäten einbezogen.

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme wurden in der Projektphase der Analyse die aufgenommenen Prozesse innerhalb der Einrichtungen sowie einrichtungs- und hochschulübergreifend analysiert. Ziel hierbei war die Erarbeitung von Referenzprozessen für die drei beteiligten Hochschulen.

Im Vortrag wird der Ablauf der Bestandsaufnahme skizziert, die Möglichkeiten der verwendeten Geschäftsprozessmanagementsoftware aufgezeigt und die Ergebnisse hinsichtlich der Referenzprozesse präsentiert. Die Wirkungen des Projektes an den beteiligten Hochschulen finden in den Ausführungen ebenfalls Berücksichtigung.